

MOTION von Hugo Buchs (SP, Winterthur), Dr. Matthias Gfeller (Grüne, Winterthur) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Errichtung eines neuen Rathauses als Zentrum der Demokratie

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Vorlage für ein als Zentrum der Demokratie konzipiertes neues Rathaus zu unterbreiten und zu diesem Zweck geeignete Standorte abzuklären. Infrastruktur und Räume sind für den Rat, die Kommissionen, die Parlamentsdienste und Nebenbetriebe so zu gestalten, dass sie den neuesten Anforderungen an ein Arbeitsparlament genügen und gegebenenfalls laufend ergänzt und erneuert werden können.

Hugo Buchs
Dr. Matthias Gfeller
Marcel Burlet

Begründung:

Das Rathaus am Limmatquai eignet sich nicht mehr für einen zeitgemässen und immer anspruchsvolleren Ratsbetrieb. Die Behandlung des Vorstosspaketes zu Gunsten der behinderten Menschen hat die Grenzen seiner Zugänglichkeit aufgezeigt. Die Übertragungsanlage ist chronisch störungsanfällig. Auflagen der Denkmalpflege verhindern die Anpassung an neue Bedürfnisse wie die Einführung einer elektronischer Abstimmungsanlage. Die Raumverhältnisse für die Ratsmitglieder sind beengend und dürften als Arbeitsplätze so kaum von einem Arbeitsinspektorat genehmigt werden. Notausgänge und Fluchtwege fehlen und würden in jeder neuen Baubewilligung vorgeschrieben. Ein umfassendes Dokumentationszentrum samt Internetanschlüssen könnte die Arbeit der Kantonsratsmitglieder sinnvoll unterstützen. Das Parlament sollte für seine Dienste sowie für die Bedürfnisse seiner Kommissionen und Fraktionen über eine eigene Infrastruktur verfügen.

Als Nebennutzen könnte das neue Rathaus ein öffentlich zugängliches Demonstrationsobjekt für zukunftsweisende energetische Lösungen darstellen. Auch eine multifunktionelle Nutzung des Gebäudes ist denkbar. Ob ein bestehendes Gebäude genutzt oder ein Neubau zu erstellen ist, kann aufgrund von Raumprogrammen und Projektskizzen entschieden werden.

Der Kanton Zürich ist daran, sich eine der Zeit angepasste Verfassung zu geben. Zusammen mit der neuen Verfassung kann mit einem neuen Rathaus als Zentrum der Demokratie sichtbar unterstrichen werden, dass das politische Zürich in einem neuen Millennium arbeitet. Mit dem modernen, neuen Rathaus an einem geeigneten Standort kann die Unabhängigkeit der Landschaft von der ehemaligen Obrigkeit deutlich werden, ohne die Einheit des modernen Kantons Zürich in Frage zu stellen. Verschiedene Standorte für Verwaltung, Regierung und Parlament können die Unabhängigkeit der Instanzen verdeutlichen und Gemeinden ausserhalb Zürichs besser in die Repräsentation des Staates Zürich einbeziehen. Das historische Rathaus am Limmatquai kann für festliche Anlässe wie Eröffnung der Legislaturperiode, des Amtsjahres, Neujahrsempfänge sowie weiterhin vom Regierungsrat weiterhin benutzt werden.

Wieder aufgenommenener Vorstoss.
Ursprüngliche Einreicher: von Liliane Waldner (SP, Zürich) und Hugo Buchs (SP, Winterthur)